

Das Rheinische Landesmuseum Bonn im Jahr 1988

Bericht des Direktors

Neuerwerbungen

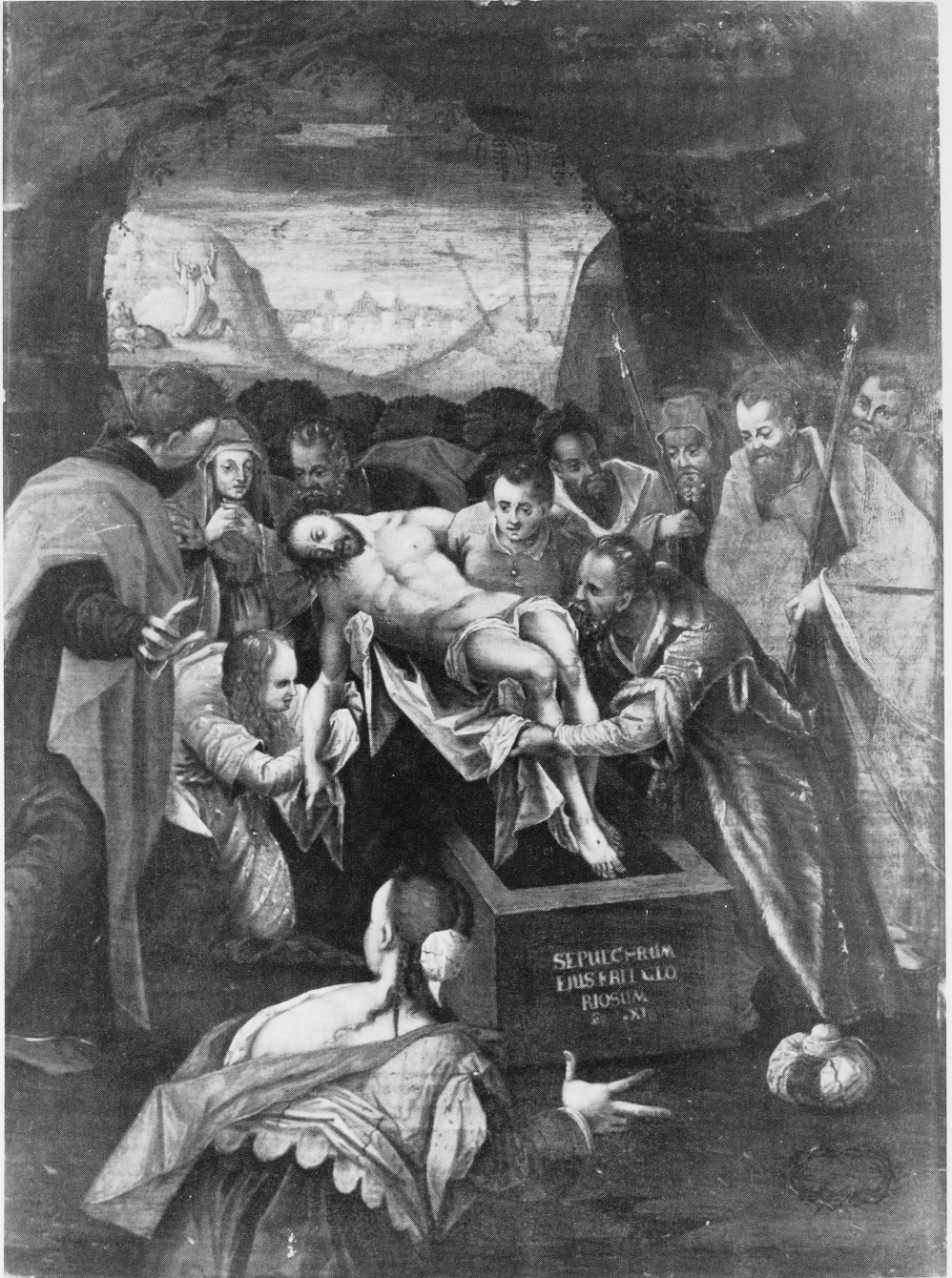
Objekte aus der Zeit vor 1900

Nach Hans von Aachen, 1552–1615. Grablegung Christi, 18. Jahrhundert.
Öl auf Holz. H. 79 cm, Br. 56 cm. Die Komposition dieses Bildes schließt an ein Gemälde des Hans von Aachen im Freiburger Münster an, das durch einen Reproduktionsstich von R. Sadeler (1593) weithin bekannt war. Eine kleinere Fassung, wohl aus der Werkstatt Hans von Aachens, wurde 1986 erworben (vgl. Bonner Jahrb. 188, 1988, 509 f.).
Inv. Nr. 88.1086 (Abb. 1).
Geschenk von Dr. Fritz Goldkuhle, Bornheim.

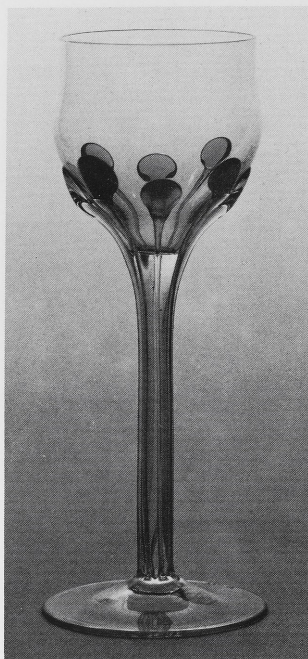
Stengelglas aus Tafelservice 'Mignon'. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, um 1900.
Farbloses Glas mit hellgrünen Auflagen: 8 Tropfen, an der Kupa aufgesetzt und als Fäden bis zum Fuß herabgezogen. H. 20,5 cm.
Inv. Nr. 88.1152 (Abb. 2).
Lit.: C. SCHACK v. WITTENAU, Glas zwischen Kunsthandwerk und Industrie-Design (Diss. Köln 1971) 229 f.

Mosel-Römer mit 3 ovalen Medaillon-Nuppen. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1886 (Preiscourant 1886, Nr. 37).
Gelbgrünes Glas. H. 18,2 cm.
Inv. Nr. 88.1153 (Abb. 3).

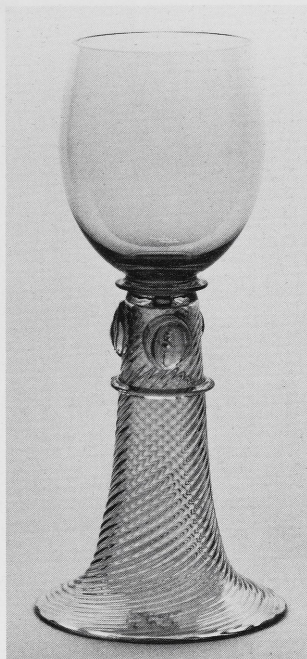
4 Ingeborg-Römer. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1888 (Preiscourant 1888, Nr. 412).
Hell moosgrünes Glas. H. 12,6–12,8 cm.
Inv. Nr. 88.1154,01–04 (Abb. 5).



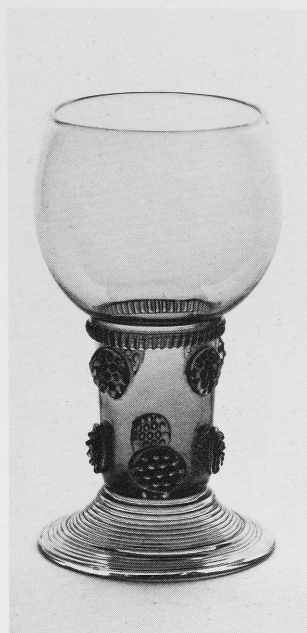
1 Nach Hans von Aachen, Grablegung Christi, 18. Jahrh.



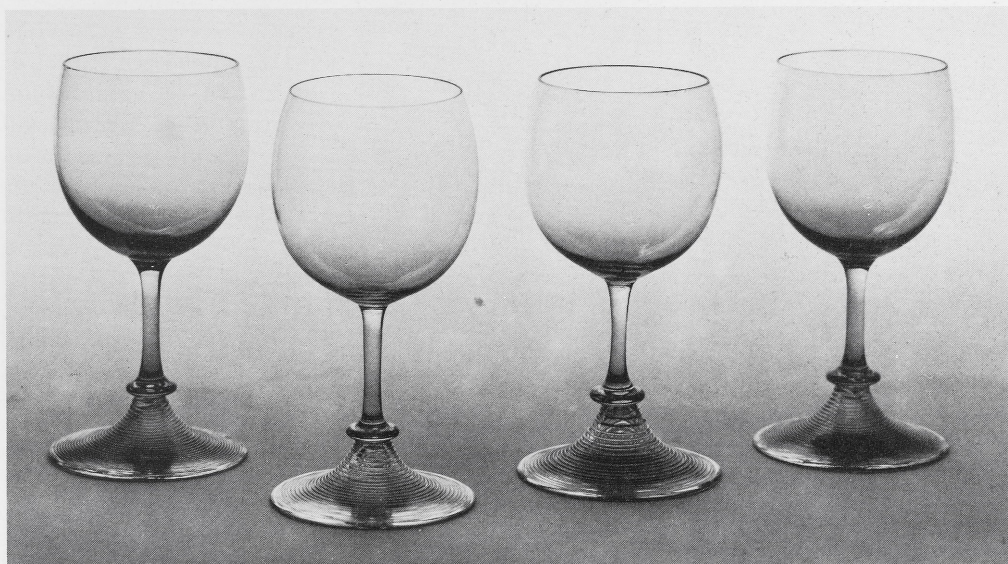
2 Stengelglas aus Tafelservice
'Mignon', um 1900.



3 Mosel-Römer, ab 1886.



4 Maximilian-Römer,
ab 1881.



5 Ingeborg-Römer, ab 1888.



6 Bowlengläschen mit Schlangenfaden, ab 1881.



7 Rotweinglas aus Tafelservice 'Cranach', ab 1886.



8 Sylvester-Rotwein-Römer, ab 1893.



9 Champagner-Schale aus Tafelservice 'Cranach', ab 1886.



10a-b Steinzeugkrug mit Hochzeit zu Kana, spätes 19. Jahrh.

Maximilian-Römer mit 8 flachen Trauben-Nuppen. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1881 (Preiscourant 1881, Nr. 1; 1886, Nr. 1).

Antikgrünes Glas. H. 12,3 cm.

Inv. Nr. 88.1155 (Abb. 4).

7 Bowlengläschen mit umgelegtem geripptem Schlangenfaden. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1881 (Preiscourant 1881, Nr. 12 mit Bowlengefäß Nr. 98; 1886, Nr. 73 mit Bowlengefäß Nr. 179).

Antikgrünes Glas, H. ca. 8,3 cm. Emailbemalung mit Wappen und Inschriften von Heinrich Schauer, Bonn, 1885.

Inv. Nr. 88.1163–88.1169 (Abb. 6).

Lit.: I. KRUEGER, Bonn, Sommer-Semester 1885. Bowlengläschen illustrieren die Szene im Rheinland. Das Rhein. Landesmuseum Bonn 4/1989, 58–61.

Rotweinglas aus Tafelservice 'Cranach'. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1886 (Preiscourant 1886, Nr. 285).

Farbloses und gelbgrünes Glas. H. 14 cm.

Inv. Nr. 88.1170 (Abb. 7).

Champagner-Schale aus Tafelservice 'Cranach'. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1886 (Preiscourant 1886, Nr. 291).

Farbloses und gelbgrünes Glas. H. 11,6 cm.

Inv. Nr. 88.1171 (Abb. 9).



11 a-c Steinzeugkrug mit Susannengeschichte,
spätes 19. Jahrh.

Sylvester-Rheinwein-Römer. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1893 (Preiscurant 1893, Nr. 527).

Hell moosgrünes Glas, opakweiße Fäden im Stiel. H. 18,2 cm.

Inv. Nr. 88.1172 (Abb. 8).

Steinzeugkrug (Kanne) mit Hochzeit zu Kana. Rheinland (Reinhold Hanke, Höhr?), spätes 19. Jahrhundert.

Blaugraues, salzglasiertes Steinzeug. Preßmarke (Modell-Nr.) 128 unter dem Boden, H. 27,5 cm. Bildfries wohl von Ludwig Foltz (1809–1867).

Inv. Nr. 88.1161 (Abb. 10).

Lit.: Vergleichbares Stück in: Historismus. Angewandte Kunst im 19. Jahrh. Ausst.-Kat. Staatl. Kunstsammlungen Kassel, Bd. 2 (1989) Nr. 311.

Steinzeugkrug (Kanne) mit Susannengeschichte. Rheinland, spätes 19. Jahrhundert.

Blaugraues, salzglasiertes Steinzeug. H. 25 cm. Susannengeschichte in 6 Szenen, nach Model aus Raeren (Emond Pesch, Engel Kran 1584).

Inv. Nr. 88.1162 (Abb. 11).

20. Jahrhundert

Otto Freundlich (Stolp/Pommern 1878–1943 KZ Lublin-Maidanek).

Ohne Titel, 1938/39.

Tempera auf Papier; 55 × 47 cm; bez. unten rechts: OF.

Inv. Nr. 88.1083 (Abb. 12).

Lit.: H. M. SCHMIDT, Endlich realisiert. Herausragende Erwerbungen für die Sammlung des 20. Jahrh. im Landesmuseum. Das Rhein. Landesmuseum Bonn 6/1988, 52.

Jürgen Klauke (geb. in Kliding b. Cochem; lebt in Köln).

Melancholie der Stühle (I), 1980.

17teilige Fotoarbeit aus 'Formalisierung der Langeweile'. Gesamtmaß ca. 240 × 180 cm.

Inv. Nr. 88.1088 (Abb. 13).

Lit.: JÜRGEN KLAUKE – Formalisierung der Langeweile. Ausst.-Kat. Rhein. Landesmuseum Bonn (1981) Abb. S. 145. – SCHMIDT a. a. O. 53 Abb. S. 54.

Jürgen Klauke, Ohne Titel, 1985.

Aus der Serie Griffe ins Leere. Gouache; 150 × 230 cm.

Inv. Nr. 88.1087 (Abb. 14).

Lit.: JÜRGEN KLAUKE, Neue Fotoarbeiten und Zeichnungen. Ausst.-Kat. Nationalgalerie Berlin (1986) Farbtaf. Abb. 16. – SCHMIDT a. a. O. 53.

Otto Dix (Untermhausen b. Gera 1891–1969 Singen/Baden).

Bildnis des Malers und Plastikers Otto Freundlich, 1923.

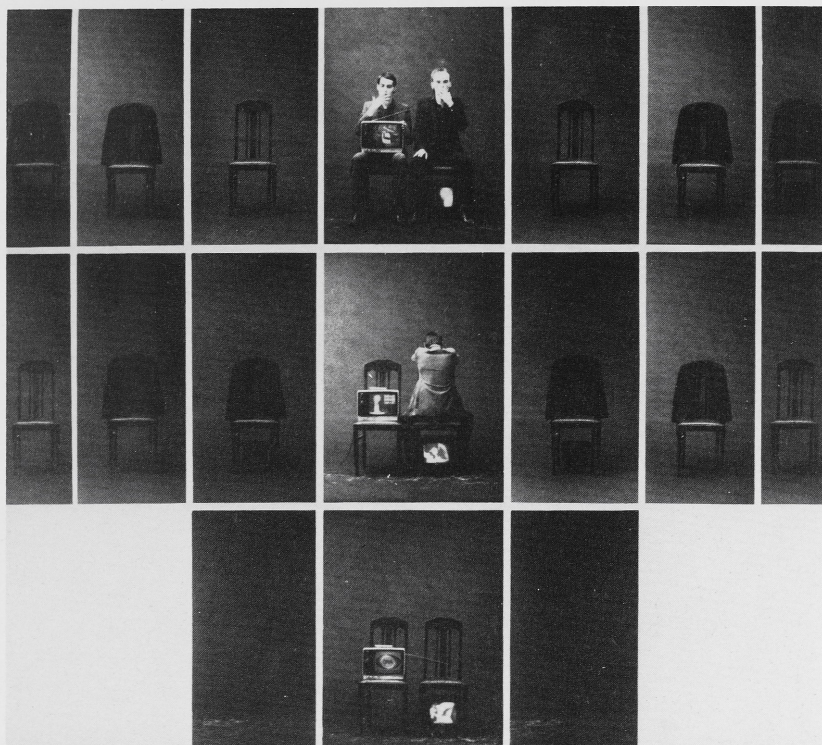
Lithographie; 40 × 30,7 cm; bez. unten rechts: Dix 23.

Inv. Nr. 88.1149 (Abb. 15).

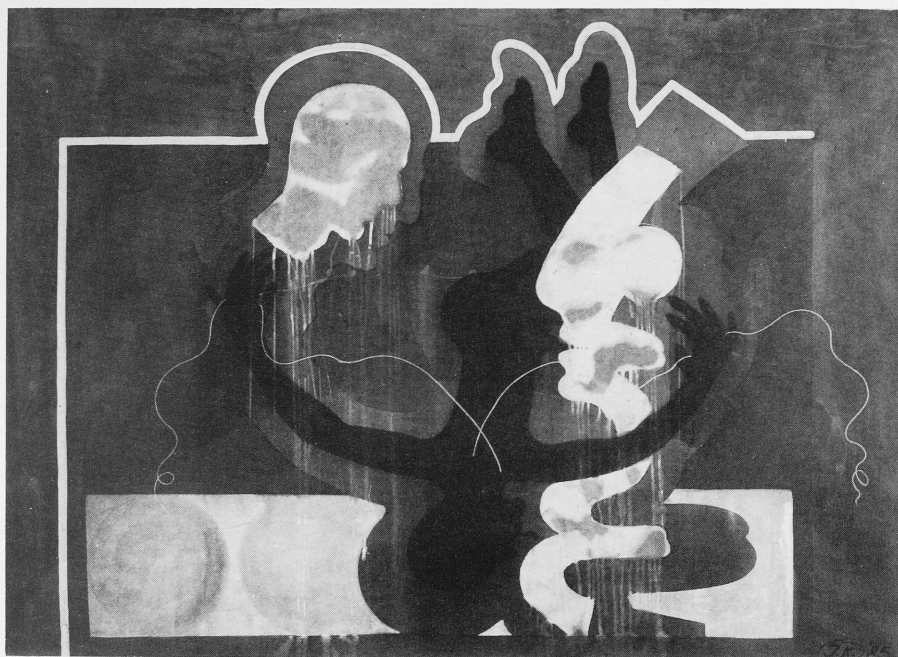
Lit.: F. KARSCH, Otto Dix, Das Graphische Werk (1970) 145 Nr. 53 Abb. S. 76. – Otto Freundlich (1878–1943). Ausst.-Kat. Rhein. Landesmuseum Bonn (1978) 17 Abb. 9.



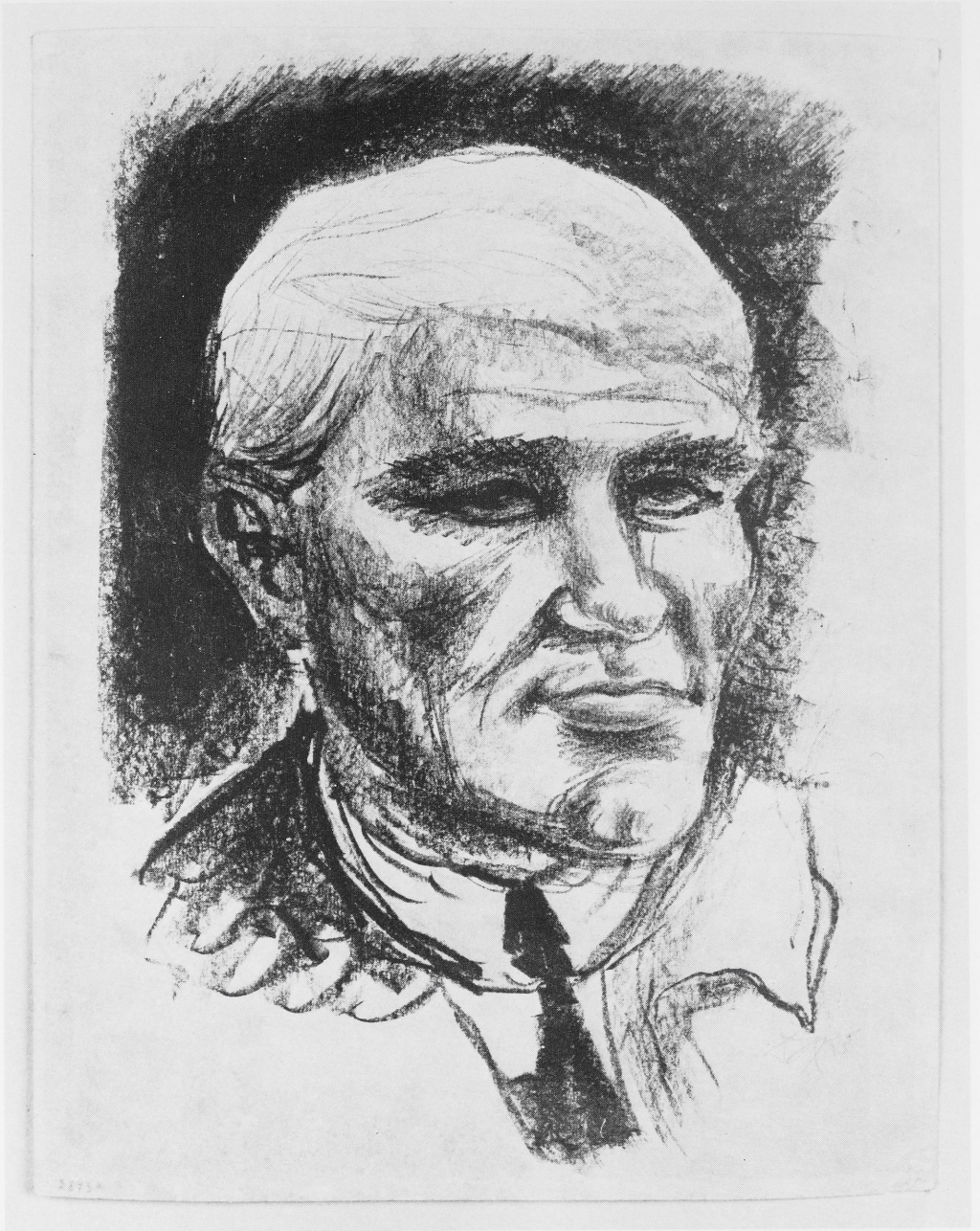
12 Otto Freundlich, ohne Titel, 1938/39.



13 Jürgen Klauke, Melancholie der Stühle (I), 1980.



14 Jürgen Klauke, ohne Titel, 1985.



15 Otto Dix, Bildnis des Malers Otto Freundlich, 1923.



16 Karl Otto Götz, ohne Titel, 1963.

Karl Otto Götz (geb. in Aachen 1914; lebt in Niederbreitbach – Wolfenacker).
Ohne Titel, 1963.

Lithographie; 70 × 50 cm; bez. unten rechts: K. O. Götz 63; unten links: 6/15.
Inv. Nr. 88.0758 (Abb. 16).

Aus diesem Blatt schenkte der Künstler 1988 dem Rheinischen Landesmuseum Bonn noch 17 weitere druckgraphische Arbeiten aus den Jahren 1958–1988.

Sigmar Polke (geb. in Oels/Niederschlesien 1942; lebt in Köln) *Mu nieltnam netorruprup*,
1975.

Offset auf Karton; 70 × 50 cm; Auflage: 75; bez. unten rechts: Sigmar Polke; erschienen im
Schleswig-Holsteinischen Kunstverein Kiel.

Inv. Nr. 88.1175.

Ausstellungen

12. 11. 1987– 3. 1. 1988 Die Kultur der Indianer Nordamerikas
 3. 12. 1987– 6. 3. 1988 Hella Santarossa, Arbeiten auf Papier
 17. 1. 1988–14. 2. 1988 Stefan Szczesny, Bilder 1978–1987
 3. 2. 1988– 7. 3. 1988 Der Kirchenschatz von Resafa in Syrien
 25. 2. 1988–27. 3. 1988 Bernhard Johannes Blume, Fotoarbeiten 1970–1984
 24. 3. 1988–30. 4. 1988 Ingrid von Kruse, Zeit und Augenblick, Photo-Portraits
 3. 5. 1988–24. 7. 1988 Phönix aus Sand und Asche. Glas des Mittelalters
 18. 8. 1988–25. 9. 1988 Blow up – Zeitgeschichte. Großfotos
 13. 10. 1988–20. 11. 1988 Karl-Heinz Drescher, Plakate für das Berliner Ensemble
 20. 10. 1988–27. 11. 1988 Isa Genzken
 8. 12. 1988–29. 1. 1989 Die Anleihe/L'emprunt/De Ontlening – Workshopergebnisse des Jahres '87
 8. 12. 1988–29. 1. 1989 Karl Gernot Kuehn – Divas
 15. 12. 1988–21. 1. 1989 Henry Peach Robinson – Meister der photographischen Kunst (British Council)

Veranstaltungen

Regelmäßige Führungsreihen

27 Sonntagsführungen, 35 Mittwochs-vorträge, 34 Führungen und Vorträge 'Senioren-Treff', 5 Führungen und Lichtbildgespräche für Kinder und Jugendliche in der Reihe 'Wir entdecken Geschichte und Kunst'. Sonderführungen zu verschiedenen Wechselausstellungen, insbesondere zur Ausstellung 'Phönix aus Sand und Asche – Glas des Mittelalters'. Am 11. Juni Exkursion des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande nach Heerlen und Maastricht.

Sonderveranstaltungen

Zur Ausstellung 'Phönix aus Sand und Asche – Glas des Mittelalters' wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten: 9 Mittwochs-vorträge, nach denen in der Ausstellung geführt wurde, befaßten sich mit speziellen Aspekten um das Thema 'Glas'. 'Glasspaziergänge' in Bonn und nächster Umgebung und Exkursionen, teilweise speziell für Kinder und Jugendliche gedacht, führten zu wichtigen Kirchen mit mittelalterlichen oder neueren Glasfenstern. In der 14tägig am Wochenende angebotenen 'Werkstatt Glas' erlernten die Besucher die Verzierung von Gläsern mit Emailfarben und mit Blattgold; eine Kindergruppe erarbeitete nach einem Märchen von M. Kyber ein Theaterstück 'Der Meisterkelch'. Zweimal wurden Märchen und Geschichten 'rund um's Glas' erzählt, einmal der Film 'Herz aus Glas' von Werner Herzog gezeigt. Am 28. Mai spielte unter dem Titel 'Musik auf Glas' Bruno Hoffmann aus Stuttgart, der Altmeister der Glasharfe, in einem mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft gemeinsam veranstalteten Konzert. Am 29. Mai war Tag der Offenen Tür 'Rund um's Glas: Schülerinnen der Staatlichen Glasfachschule Rheinbach zeigten die Techniken der Glasgravur, der Glasbemalung und der Bleiverglasung; eine Ausstellung gab einen Überblick über die Arbeit der Schule. Dazu kamen verschiedene Führungen. – In einer neuartigen Veranstaltung wurde eine Sonntagsführung mit einer anschließenden Exkursion zur Burg Rheinstein verbunden.

Vorträge und Diskussionen

In der Reihe 'Vorträge des Rheinischen Landesmuseums zur Kunst und Kulturgeschichte' sprachen Uwe Hauptenthal, Serafim Polenz und Jürgen Schultze. – Folgende Vereine und Gesellschaften nutzten unsere Räume für Vorträge und Diskussionen: Deutsch-Griechische Gesellschaft (9), Bonner Heimat- und Geschichtsverein und Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (je 5), Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande (3), Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft und Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege (je 2), Deutsch-Koreanische Gesellschaft (1). M. Martin, A. Mende und W. Schorath hielten Vorträge über Reisen in Übersee.

Tagungen und Zusammenkünfte

Die 12. Jahrestagung des Arbeitskreises Archäometrie fand gemeinsam mit dem Arbeitskreis Archäometrie und Denkmalpflege der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft vom 2. bis 5. März 1988 im Rheinischen Landesmuseum in Bonn statt. Die ersten drei Tage waren mit 43 Diskussionsvorträgen über die Themengruppen Luftbildarchäologie, Keramik, Münzen, Metalle und Metallurgie, Chemiegeschichte, Papier, Glas und Glasuren, Baustoffe wie Gemälde ausgefüllt. Der vierte Tag war einer ganztägigen Exkursion – in Verbindung mit dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege – nach Frechen (ausgegrabene Töpferöfen, Keramikmuseum) und zur Archäologie im Braunkohlenabbaugebiet (Rheinbraun-Informationszentrum Schloß Pfaffendorf, Außenstelle Niederzier des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege, Besichtigung aktueller Grabungen im Bereich des Tagebaus Hambach) vorbehalten.

Teilweise mehrere Zusammenkünfte hielten in Räumen des Landesmuseums ab: Bund Bildender Künstler, Förderkreis Jugend im Museum, FDP-Landtagsfraktion, Klio. – Ihre Mitgliederversammlung hatten in unseren Räumen: der Bonner Heimat- und Geschichtsverein, die Dorow-Gesellschaft, der Eifel-Verein, der Förderkreis Jugend im Museum und der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz. – Die Vorstände des Vereins von Altertumsfreunden, des Deutschen Museumsbundes und des Fördervereins Jugend im Museum trafen sich in Räumen des Landesmuseums zu Vorstandssitzungen.

Außerdem fanden statt: das Resafa-Kolloquium, ein Foto-Symposium, ein Symposium des Deutschen Tanzrates und die Tagung 'Technologie-Transfer und Kulturwandel im geschichtlichen Vergleich' der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung.

Empfänge

Am 25. Januar gaben Rheinisches Landesmuseum und Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege einen gemeinsamen Neujahrsempfang. Ein Empfang fand am 2. März zum Archäometrie-Kongreß, ein Begrüßungsabend zur Tagung des Deutschen Altphilologenverbandes am 5. April statt.

Film-Veranstaltungen

In 30 Veranstaltungen spielte das Film-Forum der Volkshochschule Bonn Filme in den Reihen 'Das neue britische Kino 1980–1985' und 'Kino der Angst – eine Geschichte des Film-Thrillers 1935–1987'. Regelmäßige monatliche Filmabende gaben das British Council und, seit Oktober, die Deutsch-Japanische Gesellschaft.

Musikalische Veranstaltungen

6 Konzerte 'Musica antiqua', je 4 Museumskonzerte des Chur Cölnischen Orchesters unter Prof. Heribert Beissel und 'Musik aktuell', 3 Konzerte des Vereins zur Pflege klassischer

Musik durch Musikliebhaber und je 2 Konzerte Bonner Sinfonietta, Bonner Blechbläserensemble, Odhecaton-Ensemble, je einmal das Telemann-Trio, das Ensemble Capriccio, die Gruppe 'Eskarpin' und das Bläserensemble der Musikschule Bonn. Chor- und Sologesang gab es durch die 'Groupe vocal de France' (Institut Francais), den Bonner Kammerchor, einen Hochschulchor aus Israel, Cantus Cölln, Chor- und Kammerorchester des Nationalkonservatoriums von Nicosia/Zypern, 'Serbisches Liederspiel' mit Vertonung serbischer Volkslieder durch Komposition der Romantik (Botschaft von Jugoslawien und Euro Theater Central), Folklore-Konzert des WDR, Jiddische Volkslieder, gesungen und gespielt von der Dortmunder Gruppe 'Kinderlech' (Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und Deutsch-Israelische Gesellschaft Bonn). Jazz brachten zu Gehör Big Bonn Special, Jazzdua Acoustic Version (im Rahmen der 'Bulgarischen Kulturwoche 1988') und ein Konzert im Rahmen der zweiten 'Musiktage europäischer Studenten'. Besonders hervorzuheben sind das 'Glasharfen-Konzert' von Bruno Hoffmann in Zusammenhang mit der Ausstellung 'Phönix aus Sand und Asche – Glas im Mittelalter' am 28. Mai sowie das vom Deutschen Musikrat veranstaltete Solistenkonzert mit jungen Musikpreisträgern aus der DDR am 29. Oktober. – Die Volkshochschule bot im Landesmuseum zwei Kurse zum Jazz und einen Kurs zum Folk-Song an.

Theater

In 11 Aufführungen war das Euro Theater Central, teilweise durch englische Gruppen, zu Gast, in 8 Abendveranstaltungen das Pantomimen-Theater Hugo Leon Palm und in 2 Aufführungen die Theatergruppe des Archäologischen Instituts der Universität Bonn. Im Rahmen der 'Bulgarischen Kulturwoche 1988' gastierte das Puppentheater 'Siwina'. Im Zusammenhang mit dem Symposium 'Der Tanz als Bildungsphänomen' des Deutschen Tanzrates fand ein Tanzabend statt, ein weiterer mit indischen Tänzen durch das Tagore-Institut. Das Kabarett Bonnoptikum gastierte zweimal mit seinem 6. Programm 'Selten so gedacht' und einmal mit seinem 7. Programm 'Immer Feste drauf'. Wieder bot Dieter Garnier zwei Zaubernachmittage in der Vorweihnachtszeit an.

Lesungen

Einen Rezitationsabend veranstaltete das Tagore-Institut. Das Kulturamt der Stadt Bonn und Literaturbüro Bonn führten die 'Nacht der Poeten' und eine Podiumsdiskussion durch.

Schulen

Die Zahl der Schulklassen sank auf 569, die der Schüler im Klassenverband auf 14 389. Seit dem Frühjahr müssen auch Schulklassen für Führungen durch Mitarbeiter des Museums eine Gebühr entrichten. – Zur Einführung in die Ausstellung 'Phönix aus Sand und Asche – Glas des Mittelalters' fand ein Lehrer-Nachmittag statt. Das Rheinische Landesmuseum Bonn bestritt 5 ganztägige und 2 halbtägige Lehrtagungen 'Lateinische Inschriften im Unterricht' an verschiedenen Orten im Rheinland. – Von der Möglichkeit, Anschauungsmaterial auszuleihen, wurde von den Schulen wieder reger Gebrauch gemacht. Ende des Jahres erschienen 3 weitere Prospekte 'Schüler im Museum' ('Urgeschichte', 'Römer im Rheinland' und 'Frühes Christentum/Franken/Archäologie des Mittelalters'); damit ist diese Prospektserie komplett und kann an die Schulen verteilt werden.

Beratung

Die regelmäßigen Beratungsstunden am Mittwochnachmittag wurden mit regem Zuspruch fortgeführt.

Förderkreis Jugend im Museum e. V.

An außerschulischen Kinder- und Jugendveranstaltungen des 1971 gegründeten und 1988 aus 345 Mitgliedern bestehenden 'Förderkreis Jugend im Museum e. V.' nahmen im Jahr 1988 rund 17 461 Kinder und Jugendliche von 6 bis über 20 Jahren teil.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

Während der jeweiligen Schulferien 'Ferien im Museum' für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren mit den Themen 'Wir entdecken die Indianer' (Weihnachtsferien 1987/88) – 'Wir entdecken das 19. Jahrhundert' (Osterferien) – 'Wir entdecken das 20. Jahrhundert' (Sommerferien) – 'Wir entdecken die Steinzeit' (Herbstferien) – 'Mittelalterliches Bauen' (Weihnachtsferien 1988/89). Parallel zu den 'Ferien im Museum' Bildungsfreizeitaufenthalte für 11–14jährige mit dem jeweiligen Thema der 'Ferien im Museum' in Kronenburg/Eifel. Wöchentliche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren während der Schulzeit mit den Kursen 'Wir machen Email' und 'Wir sticken'.

Sonderveranstaltungen: Busfahrten für Kinder und Jugendliche zur Kartsteinhöhle, nach Altenberg, Monschau. – Anlässlich der Ausstellung 'Phönix aus Sand und Asche' die Werkkurse 'Grisaillemalerei' und 'Werkstatt Glas', Glasmärchenwettbewerb, Erwachsenenbusfahrt nach Monschau. – Teilnahme an 'Junges Bonn'. – Mitarbeiterfahrten nach Freiburg, Kenzingen, Köln, Neuss. – Monatliches Treffen der Mitglieder im Museum zu Information, Erfahrungsaustausch, Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen. – Wöchentliches Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ferien im Museum zur Vorbereitung des jeweils folgenden Ferienkurses.

Information

Die Museumszeitschrift 'Das Rheinische Landesmuseum Bonn' konnte im Zuge der Sparmaßnahmen nur mit 4 (statt 6) Heften erscheinen. Zweimonatlich erscheinende Faltblätter kündigten wieder das Veranstaltungsprogramm an. Die Massenmedien wurden in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Landschaftsverbandes Rheinland laufend über die Arbeit des Museums unterrichtet. Zu den Ausstellungen und zum Tag der Offenen Tür fanden Pressekonferenzen statt. Mitarbeiter des Museums gaben mehrfach Interviews für Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Besucherstatistik

Schüler in Klassen (569)	14 389
Teilnehmer an Kinder- und Jugendprogrammen	5 698
Besucher in Gruppen (219)	1 833
Einzelbesucher	32 364
Teilnehmer an Mittwochs-vorträgen	1 402
Teilnehmer an Sonntagsführungen	1 252
Teilnehmer am Seniorentreff	1 103
Teilnehmer an Seminaren	1 100
Teilnehmer an sonstigen Führungen und Vorträgen	4 464
Teilnehmer an Konferenzen, Eröffnungen und Empfängen	2 094
Teilnehmer am Film-Forum	4 604
Besucher von Konzerten	6 641
Besucher von Theatervorstellungen	3 309
Besucher von Beratungsstunden	370
Teilnehmer an sonstigen Veranstaltungen	1 075
Gesamtbesucherzahl	81 698

Publikationen

Bonner Jahrbücher 188, 1988

VI, 692 Seiten, 240 Abbildungen

herausgegeben in Verbindung mit dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege und dem Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande.

ANNA-BARBARA FOLLMANN-SCHULZ, *Die römischen Gläser aus Bonn*

Beihefte der Bonner Jahrbücher, Band 46

VII, 156 Seiten, 56 Tafeln, davon 1 farbig

KARL-HEINZ DRESCHER, *Plakate für das Berliner Ensemble*

Kunst und Altertum am Rhein, Band 127

87 Seiten, zahlreiche Abbildungen.

Wissenschaftliche und technische Einrichtungen

Die Bibliothek hatte im Berichtsjahr 2411 Zugänge, davon 206 durch den Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande; mit 422 Institutionen bestand Tauschverkehr. Außer von den Mitarbeitern des Hauses wurde die Bibliothek im Berichtsjahr von 1540 Interessenten genutzt, darunter Wissenschaftler des In- und Auslandes, Studenten und Mitglieder des Vereins von Altertumsfreunden.

Der Zeichensaal dokumentierte folgende größere Fundkomplexe: Vorgeschichtliche und römische Keramik aus Hambach, Weisweiler, Eschweiler und dem Merzbachtal; römisches Glas aus Bonn und mittelalterliches Glas. Für Schausammlung und Publikationen wurden Lebensbilder und Rekonstruktionen erarbeitet (bandkeramische Siedlung Hambach, Feuersteinbergwerk Lousberg, Michelsberger Erdwerk, vorgeschichtliche Siedlung Porz-Lind, Pfalzfelder Säule). Für 'Bonn 2000' erstellte der Zeichensaal Karten und Pläne, für die Ausstellungen 'Der Kirchenschatz von Resafa', 'Der keltische Wagen von Bell' und 'Phönix aus Sand und Asche' Grafik und Beschriftungen.

Schwerpunkt der Arbeiten im Fotolabor bildeten Neuaufnahmen für den Katalog der Ausstellung 'Phönix aus Sand und Asche'. Für die Ausstellungen 'Der Kirchenschatz von Resafa', 'Der keltische Wagen von Bell' und 'Henry Peach Robinson' wurde die fotografische Dokumentation erstellt. Außerdem wurden für Museum und Amt für Bodendenkmalpflege ca. 3500 Diapositive, 3700 Vergrößerungen und 850 Kontaktbögen angefertigt.

Restaurierungswerkstätten

Auch als eigene Abteilung des Museums in Folge der Neuorganisation blieben die Restaurierungswerkstätten unverändert zuständig für die Museumssammlungen und die Neufunde der Bodendenkmalpflege. Mitbetreut wurden auch der Archäologische Park und das Regionalmuseum Xanten. Unter den insgesamt 394 Aufträgen im Berichtsjahr nahm die Konservierung von Neufunden, insbesondere aus Bonn, Xanten (CUT), Jülich, Merzenich und Niederkassel-

Rheydt (fränkisches Gräberfeld, u. a. Goldscheibenfibel) breiten Raum in Anspruch. Schwerpunkt bei der Restaurierung von Altbeständen waren römische Funde aus Bonn in Vorbereitung der entsprechenden Jubiläumsausstellung im Rahmen der 'Historischen Meile' zu 'Bonn 2000'. – Die Ausstellung des Silberschatzfundes aus Resafa bot der Werkstatt die Möglichkeit, ihre Restaurierungstätigkeit an einem Komplex mit internationaler Bedeutung und hohem technischen Schwierigkeitsgrad der Öffentlichkeit vorzustellen.

Wissenschaftliche Tätigkeit der Mitarbeiter

Von den Mitarbeitern des Hauses erschienen im Berichtsjahr folgende eigene Publikationen:

GERHARD EGGERT

Eine einfache Feldmethode zum qualitativen Bleinachweis. Archäologisches Korrespondenzblatt 18, 1988, 417–420.

vitrum sulphuri concoctum fer(r)uminatur in lapidem – Naturwissenschaftliche Überlegungen zu Plinius Rezept. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 5/1988, 40 f.

Ein römisches 'Goldglas' aus Bonn und seine Herstellung. Archäologie im Rheinland 1987 (1988) 78 f.

Qualitative Analyse von Kupferlegierungen durch den Restaurator. Arbeitsblätter für Restauratoren 2/1988, Gruppe 2, 204–209.

Besprechung von: H. Mommsen, Archäometrie, in: Bonner Jahrbücher 188, 1988, 531–533.

GISELA HELLENKEMPER SALIES

Zu Stil und Ikonographie der frühbyzantinischen Mosaiken von Nikopolis, in: Nicopolis I. Proceedings of the 1st International Symposium on Nicopolis 1984 (1988) 295–310 Taf. S. 531–536.

Die Mosaiken der Großen Moschee von Damaskus, in: XXXV Corso di cultura sull'arte Ravennate e Bizantina 1988 (1988) 295–313.

Besprechung von: R. und A. Ovadia, Hellenistic, Roman und Early Byzantine Mosaic Pavements in Israel, in: Bonner Jahrbücher 188, 1988, 610–611.

WERNER HILGERS

Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Praxis Geschichte, H. 3, 1988, 48–51.

Zum Stand der Diskussion um die Ausbildung von Museumspädagogen, in: Th. v. Freyemann (Hrsg.), Am Beispiel erklärt. Aufgaben und Wege der Museumspädagogik (1988) 51–59 (Nachdruck aus Museumskunde 2/87).

HANS-ECKART JOACHIM

Die vorgeschichtlichen Fundstellen und Funde im Stadtgebiet von Bonn. Bonner Jahrbücher 188, 1988, 1–96.

Besprechung von: L. Jensen, Der Schloßberg von Neuenbürg, in: Bonner Jahrbücher 188, 1988, 552–553.

Ein Frühlatènegrab aus Niederkassel-Lülsdorf. Archäologie im Rheinland 1987 (1988) 56–58.

Unser Vorfahr, der Neandertaler. Damals 20, 1988, 358–363.

INGEBORG KRUEGER

Phoenix aus Sand und Asche. Glas des Mittelalters (1988) (zusammen mit E. Baumgartner).

HANS-HOYER V. PRITZWITZ UND GAFFRON

Der Wandel der Aphrodite. Archäologische Studien zu weiblichen halbbeleideten Statuetten des späten Hellenismus. Habelts Dissertationsdrucke Reihe Klassische Archäologie 25 (1988).

HANS M. SCHMIDT

Endlich realisiert – Herausragende Erwerbungen für die Sammlung des 20. Jahrhunderts im Landesmuseum. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 6/1988, 52–54.

Ulrich Rückriem, in: Künstler – Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst (1988).

VOLKER ZEDELIOUS

Die Münzen aus der 'Forumsgrabung' in der Colonia Ulpia Traiana. Bonner Jahrbücher 188, 1988, 331–340.

Nummi Subferrati. Rivista Italiana di Numismatica e Scienze Affini 90, 1988, 125–130.

Madelinus Monetarius – Eine neue Fundmünze des Madelinus von Maastricht aus Borbeck. Archäologie im Rheinland 1987 (1988) 103.

NIHIL INEXPVGNABILE – Zur Blickpunktausstellung 'Gold aus Jülich' im Rheinischen Landesmuseum Bonn. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 3/1988, 10 f.

Vorlesungen und Übungen

HANS M. SCHMIDT

An der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

WS 1987/88 Gotische und spätbarocke Skulptur im Rheinland (Proseminar)

SS 1988 Skulptur des Barock im Rheinland (Proseminar)

WS 1988/89 Das Jahr 1925: Europäische Kunst im Vergleich (Hauptseminar)

Vorträge

Vorträge wurden von mehreren Mitarbeitern im In- und Ausland gehalten, u. a. von G. Eggert (Bonn, Hannover), G. Hellenkemper Salies (Ravenna, Berlin), H.-E. Joachim (Münster), I. Krueger (Basel), H. M. Schmidt (Frankfurt, Leverkusen), H.-H. v. Prittwitz u. Gaffron (Heidelberg, Xanten), V. Zedelius (Münster, Jülich).

An folgenden Fachtagungen war das Museum durch Mitarbeiter vertreten:

11. Internationaler Kongreß der Association Internationale pour l'Histoire du Verre, Basel (I. Krueger)

13. Internationaler Kongreß für Klassische Archäologie, Berlin (U. Heimberg, G. Hellenkemper Salies)

Kolloquium zu bronze- und eisenzeitlichen Problemen Mitteleuropas, veranstaltet von der Akademie der Wissenschaften der DDR, Berlin (H.-E. Joachim)

12. Jahrestagung Archäometrie, Bonn (G. Eggert)

10. Internationale Tagung über antike Bronzen, Freiburg (G. Eggert)

18. Arbeitstagung der AdR, Hannover (G. Eggert)

Jahrestagung des Fachausschusses V der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft, Kassel (I. Krueger)

Tagung des Landesamtes für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz, Koblenz (H.-E. Joachim)

Jahrestagung des ICOM-Committee of Applied Arts, Kopenhagen (I. Krueger)

XXXV Corso di cultura sull'arte Ravennate e Bizantina, Ravenna (G. Hellenkemper Salies)

Personalia

Eingetreten in den wissenschaftlichen Dienst am Landesmuseum ist im Berichtsjahr Dr. Hans-Hoyer v. Prittwitz und Gaffron (Wissenschaftlicher Referent, Abteilung Publikationen).

Stellenplan

12 Beamte

45 Angestellte (davon 7 wissenschaftliche Referenten)

4 Wissenschaftliche Volontäre

2 Restaurator-Volontäre

21 Arbeiter

84 Mitarbeiter insgesamt